Pressemitteilung vom 11.11.26

DREI WEGWEISENDE GLAUBENSPROJEKTE BEI DER EKD-SYNODE AUSGEZEICHNET

Die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) hat im Rahmen der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vom 8.-11. November 2026 in Würzburg die KAIROS-Auszeichnung für wegweisende Glaubensprojekte verliehen. Schirmherr ist der stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD, der sächsische Landesbischof Tobias Bilz. Die ausgezeichneten Projekte erhalten Preisgelder in Höhe von insgesamt 12.000 Euro.

Der erste Preis geht an das Ev. Dekanat Konstanz für das Projekt *Ecclesial Empowerment – Entwicklung von Ehrenamts-Coaches*. Mit ihrer Entscheidung setzt die Jury ein kirchenpolitisches Signal und unterstreicht die Bedeutung der theologischen Qualifizierung Ehrenamtlicher. Sie sieht das Konzept als modellhaft an, weil es finanziellen und personellen Herausforderungen nicht primär mit Strukturreformen, sondern mit einem Kulturwandel begegnet. Dieser braucht Zeit – umso wichtiger ist es, jetzt die richtigen Weichen zu stellen.

Mit dem zweiten Preis wurden die *Gottesdienste in sanften Tönen* von UND Marburg e.V. gewürdigt. Das reizarme Gottesdienstformat richtet sich an Menschen mit ME/CFS oder Long Covid und wurde gemeinsam mit Betroffenen entwickelt. Jury-Mitglied Corinna Waltz betonte in ihrer Laudatio: „Ein Raum wird geschaffen für Menschen, die in der Kirche bisher kaum Platz hatten. Die Gottesdienste zeigen, wie kirchliches Leben aussehen kann, das die Realität chronischer Erschöpfung ernst nimmt und Betroffene mitgestalten lässt. Sie machen deutlich: Gottes Gegenwart ist auch dort erfahrbar, wo Menschen kaum noch Kraft haben."

Der dritte Preisträger kommt aus der Prignitz im nördlichen Brandenburg. Das Ev. Klosterstift Marienfließ hat gemeinsam mit dem Verein Initiative für Kirche 4.0 ein leerstehendes dörfliches Pfarrhaus zu neuem Leben erweckt: *HAEVN* – ein Hafen für die Seele, ein kreativer Ort zwischen Himmel und Heute. Es ist Begegnungsort, Coworking-Space, Pilgerherberge, Lesecafé, Eisdiele und vieles mehr. Aus einem alten Gebäude ist durch sozialunternehmerisches Handeln ein neuer Möglichkeitsraum entstanden. Hier wächst eine Community, die zur Erneuerung von Kirche beiträgt und zum Motor für ländliche Entwicklung wird.

Für die KAIROS-Auszeichnung gingen annähernd 100 Bewerbungen ein. 56 % kamen von kirchlichen Trägern, die übrigen von rechtlich eigenständigen Organisationen oder gar von privaten Initiativen. Mehr als ein Drittel wurde bereits durch ein Innovationsprogramm einer Landeskirche gefördert. Eine elfköpfige Jury wählte aus den eingereichten Projekten die drei Preisträger aus. Aus allen Einsendungen ist ein inspirierender Ideenpool entstanden, der unter www.kairos26.de zugänglich ist. KAIROS zeigt eindrücklich, wie evangelische Christinnen und Christen in ganz Deutschland aufbrechen, mutig neue Wege erproben, vor Ort einen Unterschied machen und Lust auf Kirche und Glauben wecken.

Kontakt
Andreas Schlamm, AMD-Generalsekretär, andreas.schlamm@mi-di.de
Hannah Stobbe, Referentin für Kommunikation, hannah.stobbe@mi-di.de